



Sammlung Theaterzettel

Der Rosenkavalier

Fischer, Karl

1950-11-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

*Gastspiel in Mannheim
(Stadthalle)*

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 21.

Donnerstag, 7. November 1950

Vorstellung Nr. 68-3

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik in 3 Akten von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: ~~Prof. Eugen Szenkar~~ *Karl Fischer*

Inszenierung: Joachim Klaiber a. G. / Bühnenbild: Heinz Daniel

Chöre: Joachim Popelka

Personen:

| | |
|---|---|
| Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg | Helene Schmuck |
| Der Baron Ochs auf Lerchenau | Heinrich Hözl |
| Oktavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause | Natalie Hinsch-Gröndahl a. G. |
| Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter | Theo Lienhard |
| Sophie, seine Tochter | Lieselotte Buckup <i>Edith Jager a. G.</i> |
| Jungfer Marianne, Leitmetzerin, die Duenna | Gertrud Walker |
| Walzacchi, ein Intrigant | Max Baltruschat |
| Annina, seine Begleiterin | Ziska Werchau |
| Ein Polizeikommissar | Kurt Berger |
| Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin | Hubert Weis |
| Der Haushofmeister bei Faninal | Peter Nüsser |
| Ein Notar | Kurt Schneider |
| Ein Wirt | Burkhard Hochberger |
| Ein Sänger | Stefan Schwer a. G. <i>Frank Koke</i> |
| Drei adelige Waisen | Ellen Utpott Hilde Juschy Hedwig Rund |
| Eine Modistin | Melitta Merkel |
| Ein Tierhändler | Fritz Haag |

Lakaien der Marschallin:
Fred Bernhard, Walter Wiesner, Willy Roser, Horst Beier
Kellner: Fred Bernhard, Josef Perscheid, Willy Roser, Otto Motschmann
Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, dessen Gehilfe, eine adelige Witwe, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, Wächter, verschiedene verdächtige Gestalten.

- In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias -

Inspizient: Ernst Maschek

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Bühnenaufbau: Richard Oesterle

Beleuchtung: Alfred Pape / Kostüme: Arthur Vögelen

Dekorationen und Kostüme sind in den eigenen Werkstätten hergestellt

Anfang 19:30 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Ende etwa 22:30 Uhr

19:00

22:45